



Aktuell 3 – 2009/2010

**Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Eltern und Freunde des Otto-Hahn-Gymnasiums,**

22.März 2010

die schrecklichen Ereignisse in Ebhausen und der furchtbare Unfalltod eines Schülers in Nagold bewegen unsere Schulgemeinde sehr. Wir sind mit den Gedanken bei den Opfern, den Angehörigen und Freunden der Opfer.

Ein Jahr nach dem Amoklauf in Winnenden und Wendlingen mahnen uns die Geschehnisse erneut, respektvoll miteinander umzugehen, achtsam zu sein, mit wachen Augen die Menschen um uns zu betrachten und vor allem nicht wegzuschauen und gegebenenfalls Hilfe anzubieten.

Wir haben in diesem Schuljahr unsere Konzeption des „sanften Übergangs“ von der Grundschule an das OHG weiter ausgebaut. Wie im letzten Blättle beschrieben, haben wir den Klassenrat für die Fünftklässler eingeführt. Zusätzlich haben unsere 5er-Klassenlehrer wesentlich mehr Zeit, um die neuen Schüler in das Geschehen am OHG einzuführen und ihnen Hilfestellung zu geben. Die Rückmeldungen zeigen uns, dass wir mit unserem Vorgehen auf dem richtigen Weg sind und sich unsere Fünftklässler wohl fühlen.

In Altensteig fand der Regionalwettbewerb für „Jugend forscht“ statt. Schülerinnen und Schüler unserer Schule haben exzellent dabei abgeschnitten. Zusätzlich erhielt das OHG einen Sonderpreis als Schule im Ganzen. Ein großes Dankeschön an alle Kolleginnen und Kollegen, die unsere Schüler anleiten und unterstützen. Ein wichtiger Grundstein des Erfolgs ist dabei die sehr gute Zusammenarbeit mit dem Jugendforschungszentrum.

Auch unsere Musikerinnen und Musiker haben wieder große Erfolge bei „Jugend musiziert“ erreicht. Allen, die unsere Schülerinnen und Schüler angeleitet und ihnen geholfen haben, vielen Dank. Auch bei unseren Musikern profitieren wir von der jahrelangen und sehr erfolgreichen Kooperation mit der Musikschule Nagold.

Die Zusammenarbeit mit dem Jugendforschungszentrum und der Musikschule sind zwei sehr gelungene Umsetzungen des achten Punktes unseres Leitbildes in dem es heißt: „ Das OHG fördert die Begegnung mit der „Außenwelt“ und das Engagement in ihr.“

Ihr und euer

Walter Kinkelin, Schulleiter

Internet, Handy & Co

Wie selbstverständlich nutzen wir alle das Internet und das Handy. Und waren bisher sehr sicher, dass das alles ganz sicher sei. Aber immer öfter hören wir nun davon, dass dem wohl nicht so ist: Abzocke, Entführung, Belästigung, Datenklau, Cyber-Mobbing, illegale Downloads sind nur einige der Schlagworte, die wir hören. Vor allem jüngere Schülerinnen und Schüler sind davon bedroht. Deshalb führen wir seit drei Jahren zusammen mit der örtlichen Polizei in allen 7. Klassen einen Workshop „Kids online“ durch. Auch in diesem Jahr erwies sich Herr Helmling von der Polizei als ein kompetenter Dozent und Gesprächspartner. Aufmerksam folgten ihm die Schüler, wussten einiges zu berichten und stellten ihm viele Fragen. Ein Schüler sagte am Ende: „Das war cool und lehrreich. Und eine Schülerin äußerte: „Ich fand den Vortrag sehr gut und es hat mir richtig die Augen geöffnet.“ Sie und viele andere (in einer abschließenden Umfrage gaben 90% aller Schüler an, dass sie die Inhalte des Workshops wichtig fanden und nun ihr Verhalten am PC ändern wollen) gingen nach Hause und änderten ihr Profil bei ICQ und Kwick: Bilder und Adressen raus, „Nicknames“, die zu viel verraten, ändern, Buddys checken usw.. Damit auch die Eltern eine ungefähre Ahnung haben, was der Nachwuchs auf dem Computer und dem Handy alles so kann und macht, gab es auch einen Elternabend. Viele Eltern waren froh so viele wertvolle Informationen zu bekommen. Hilfreich sei es z.B., so Herr Helmling, dass die Eltern einen versiegelten Notfallumschlag mit allen Zugangsdaten verwahren würden, so dass sie im Notfall sofort Zugriff auf Chats und Mails hätten. Immer wieder betonte er: „Verbieten hilft nicht weiter, viel besser ist darüber offen miteinander zu reden und die Nutzung gemeinsam zu regeln.“

Ein herzliches Dankeschön an Herrn Helmling und seine Kollegen, die ihm für diese Tage bei uns den Rücken frei hielten.

Ulrich Hamann

Reli-Exkursion in die Stuttgarter Vesperkirche

Es ist Sonntagmorgen 11 Uhr früh. Eine Gruppe halbverfrorener Relischüler der Stufe 12 und 13 erreichen die Stuttgarter Leonhardskirche in der Innenstadt. Dieser Tag ist für alle eine Herausforderung, die Anspannung ist groß. Sie können sich nun entscheiden, welche der Aufgaben in der Vesperkirche sie heute übernehmen wollen, wie nah sie den Besuchern dieser Einrichtung kommen möchten. Nach einer kurzen Einweisung und den mutmachenden Worten von Frau Bertsch-Nödinger machen sie sich an die vielseitigen Aufgaben. Sei es die Essensausgabe, das Schmieren und Belegen von Tausenden von Broten, die Betreuung der Kinder in der hierfür eingerichteten Ecke, die Annahme der benutzen Teller oder die kostenlose Getränkeausgabe. Hier wird Nächstenliebe praktisch umgesetzt und die Worte aus dem Vaterunser: „und gib uns unser täglich Brot“ kann unter anderem durch die vielen ehrenamtlichen Helfer erfüllt werden. Diese Menschen mit großem Herzen und freundlichen Blick machen den Ausflug zu einem erfreulichen Erlebnis. Diese Freude wird allerdings auch von Mitleid und Trauer durchdrängt, denn die „Gäste“ dieser Kirche sind allesamt verarmt. Es sind Obdachlose, Prostituierte, Kranke oder schlichtweg arme Bewohner der Großstadt, unterschiedlichen Alters, Geschlechts und Herkunft. Die einen kommen in zerschlissenen Klamotten, die anderen im Pelzmantel, der den Schein eines besseren Lebens wahren soll.

Sie alle haben Hunger und warten in einer schier endlosen Schlange auf das Mittagessen für 1,20€. Viele sparen nicht mit Dank, bezeichnen die Helfer als „Engel der Kirche“ und loben die „gute Sache“, andere fordern gierig eine größere Portion. Und so werden ca. 800 warme Mittagessen ausgegeben, am Nachmittag werden Vesperbeutel verteilt die als Abendessen oder Frühstück mitgenommen werden können. Die meisten Besucher fühlen sich sichtlich wohl, ruhen sich aus, wärmen sich auf und essen. Sie suchen das Gespräch mit den Sozialarbeitern, den Diakonen,

anderen Helfern oder der Pfarrerin Karin Ott, denn sie merken, dass sie hier als Mitmenschen betrachtet werden. Einige von ihnen bleiben noch bis zum Spätnachmittag, an dem eine Band Unterhaltung bietet. Nun ist es für die kleine Gruppe aus Nagold Zeit zu gehen und sie treten erschöpft und mit gemischten Gefühlen den Heimweg an. Einige von ihnen haben an diesem Tag die kleinen und selbstverständlichen Dinge neu zu schätzen gelernt und werden wohl nie die vielen bewegenden Momente der Exkursion vergessen.

Diana Ewert, Klasse 12

Weitere Infos:

Die Leonhardskirche, die schon im Mittelalter Pilger beherbergte, ist seit 1995 offiziell eine Vesperkirche und jährlich zwischen Januar und Palmsonntag geöffnet. In diesen 7 Wochen kommen täglich zwischen 9.00 und 16.15 Uhr bis zu 1000 Gäste. Die Vesperkirche bietet außer dem Essen medizinische und tierärztliche Versorgung an, es gibt eine Berufsberatungsstelle und zu bestimmten Zeiten kommt der Friseur. Beliebt sind dort auch das Schach- und Skatspiel, aber vor allem die Wärme, Ruhe und die Gespräche. Doch ohne die 500 Ehrenamtlichen und die Diakoninnen, Diakone und SozialarbeiterInnen könnten die vielen Aufgaben nicht bewältigt werden. Die Vesperkirche finanziert sich allein aus Spenden, die die jährlichen Kosten von 230.000 € abdecken.

Das Spendenkonto der Vesperkirche: 2 464 833, Landesbank BW (BLZ 600 501 01).
www.vesperkirche.de

Projekt statt Unterricht: Klasse 7a musiziert in „Martha-Maria“

Am Mittwoch, den 10. Februar haben wir uns nachmittags im Seniorenzentrum Martha Maria getroffen, um gemeinsam die Musikstücke vorzuspielen, die wir in der letzten Zeit im Unterricht erarbeitet haben. Wir haben auch die Stücke selber angesagt.

Das Spektrum reichte vom barocken „Prélude aus dem Te Deum“ über rhythmisch betonte karibische Folklore bis zum Volkslied „Ännchen von Tharau“. Schön war, dass Cosima noch Liszts „Liebestraum“ am Klavier vortrug.

Leider konnten an dem Nachmittag krankheitsbedingt nicht so viele Heimbewohner im Saal zuhören, aber Frau Schweizer, die Organisatorin, versicherte uns, dass unsere Beiträge in alle Zimmer übertragen würden.

Für uns war es eine interessante Erfahrung, dass nicht nur unsere Lieblingsstücke am besten beim Publikum ankamen, sondern die Melodien, die den Senioren bekannt waren.

Am Ende gab es begeisterten Applaus nicht nur wegen der guten Musik, sondern auch wegen des disziplinierten Auftritts und die Bitte, bald wiederzukommen. Das werden wir gerne tun!

Unsere letzte Herausforderung war es, die Instrumente bei Nacht und Eiseskälte wieder zu Fuß zum OHG zurückzubringen.

Musikzug-Konzerte: Kubus zweimal bis auf den letzten Platz besetzt

Musikpraxis spielt in unseren Musikzugklassen schon immer eine große Rolle. Musiktheorie und Musizieren werden somit in idealer Weise verbunden, was sowohl vokal als auch instrumental geschieht.

Seit vielen Jahren ist es üblich, diese Unterrichtsergebnisse in zwei Konzerten vorzustellen. Selten war die in den Konzerten präsentierte Bandbreite so groß: Es spielten nahezu sinfonisch besetzte Klassenorchester und es gab vokal-instrumentale Beiträge, die oft speziell für diesen Auftritt bearbeitet wurden. Schon die Unterstufenklassen überzeugten mit ihren schön gesungenen und musizierten Stücke. In den Mittel- und Oberstufenklassen lag der Schwerpunkt auch auf der

szenischen Darstellung. Zum ersten Mal gab es einen Block mit ausschließlich französischsprachigen Liedern (7b).

Außerdem besonders bemerkenswert: ein selbst-komponierter Popsong der Klasse 9a, ein von Christoph Kalmbach für die 10a arrangiertes Chor- und Bandstück und die Choreographie des TV-Potpourris der 11a.

Diese Mischung beeindruckte das Publikum sehr. Lang anhaltender Applaus belohnte die Künstler an beiden Abenden.

Bläserklasse: Ab dem Schuljahr 2010/2011 auch bei uns

Mit Beginn des kommenden Schuljahres wird es auch am Otto-Hahn-Gymnasium eine Bläserklasse geben. Lange haben wir uns das überlegt und mit den Kooperationspartnern, der Stadt und der Musikschule, besprochen.

Sie soll keinesfalls eine Konkurrenz zum Musikprofil sein, sondern eine Ergänzung unseres schulischen Angebots. Das Kultusministerium formuliert:

*Die beste Möglichkeit, Menschen zusammenzuführen, sie über alle kulturellen und religiösen Barrieren zu verbinden, sie zu einem stimmigen sozialen Gefüge zu verbinden, ist das gemeinsame Musizieren. Dieser „Neuentdeckung“ einer alten Erkenntnis verdankt das Klassenmusizieren seine Geburtsstunde. Bei dieser Unterrichtsform musizieren alle Schülerinnen und Schüler einer Klasse gemeinsam im Klassenunterricht **innerhalb** des [...]Unterrichts im Fach Musik.*

Musikzug oder Bläserklasse?

Den verstärkten Musikunterricht (**Musikzug**) besuchen Kinder, die bereits intensiv Musik machen, Instrumentalunterricht haben und/oder in Chören singen. Das aktive Musizieren ist also Grundlage für den Unterricht im Musikzug. Im Unterricht in den Musikzug-Klassen erfahren sie Hilfen für ihr aktives Musizieren und viel Hintergrundwissen. Auch im Musikzug wird musiziert, aber mit den Instrumenten, die die Schülerinnen und Schüler bereits spielen. Der Instrumentalunterricht geschieht unabhängig von der Schule und wird selbst organisiert.

Die **Bläserklasse** ist ein Einstiegsangebot und unterscheidet sich dadurch vom Musikzug.

In die Bläserklasse werden nur Schüler aufgenommen, die mit dem Instrument neu beginnen und somit neu Interesse an Musik gewinnen. Wer nach zwei Jahren beim Instrument bleibt und weiter Unterricht nimmt, kann nach einer kleinen Aufnahmeprüfung in den Musikzug wechseln.

Bläserklasse am OHG:

Die Bläserklasse am OHG wird in enger Zusammenarbeit mit der Musikschule Nagold organisiert. Finanzieller Partner ist auch der Förderverein des OHG.

Es wird eine Klasse mit 27 Schülern geben. Die Schülerzahl ist besetzungsabhängig: 6 Flöten, 6 Trompeten, 6 Klarinetten, 3 Saxophone (Es-Alt), 3 Posaunen, 3 Euphonien.

Für diese 27 Schülerinnen und Schüler wird die Musikschule Unterricht in 3-er Gruppen anbieten.

Die **Instrumental-Lehrkräfte sind**: Agnes Haffner, Querflöte; Klaus Ganter, Trompete; Josef Stritt, Klarinette; Ralph Gundel, Saxophon; Klaus Herrmann, Posaune und Euphonium. **Zeitfenster des Instrumentalunterrichtes**:

Donnerstags: 1. Gruppe 12.45-13.30; 2. Gruppe 13.30-14.15

Unterrichtsort: Musikschule Nagold

Finanzierung:

Wir profitieren von der hervorragenden Zusammenarbeit mit der Musikschule. Herr Musikdirektor Hummel hat sich sehr für das Modell eingesetzt. Die Musikschule kauft die Instrumente und verwaltet diese. Der stark subventionierte Monatsbeitrag beträgt € 30.- und beinhaltet die Unterrichtsgebühren und die Instrumentenmiete.

Detaillierte Informationen finden Sie auf unserer Homepage. Außerdem wird es eine gesonderte Informationsveranstaltung geben.

„SCHULSPORT A(TTRA)KTIV GESTALTEN“ - Sportsponsoring am OHG

In Zeiten knapper Kassen muss man sich umschaun. Beim Umschaun und Umhören bin stieß die Fachleitung Sport auf die Idee des Sportsponsoring. Nach einigen Recherchen bei benachbarten Schulen wurde von der Schulleitung das Placet gegeben und nun ging es nur noch darum eine der vielen Firmen zu kontaktieren und die Konditionen auszuhandeln. Nach einigen Überlegungen fiel die Entscheidung auf die Firma Sport & Freizeit in Ammerbuch. „SCHULSPORT A(TTRA)KTIV GESTALTEN“ soll lautete das Motto der Sponsorenaktion der Firma, die uns ca. 600 Euro eingebracht hat.

Durch diese zusätzliche Finanzspritze sind wir in der Lage neben der Anschaffung von Sportgeräten, Verbrauchsmaterialien nun auch spezielles technisches Equipment für den Unterricht im Neigungsfach anzuschaffen. Dadurch ist es uns möglich die Qualität des Sportunterrichts zu verbessern und vor allem in Bereich der Oberstufe, die Ausstattung an die Anforderungen des Unterrichts im Neigungsfach adäquat anzupassen.

Deshalb möchte sich die Fachschaft Sport und die Schulgemeinschaft nochmals in aller Form bei den in der Liste aufgeführten Sponsoren für ihr Engagement bedanken.

Folgende Firmen haben an der Förderaktion „SCHULSPORT A(TTRA)KTIV GESTALTEN“ teilgenommen:

Stadt Apotheke Reichert – Fehrenbach, Blumengeschäft Schuster, Heizung- Lüftung und Sanitär Wagner, Matratzenstudio Rais, Nähmaschinen Schaible, Flaschnerei Henne, FF Hochbau GmbH, Metzgerei u. Partyservice Widenmaier, Wagon- Automotive Nagold GmbH, Objekt & Verwaltung, Hinderer Rolf GmbH & Co, Frauenheilkunde Dr. Henne, Zahnärzte Dr. Dirlewanger W., Dr. Lippmeier K. , Dr. Roos J.-U, Heizbross Eugen GmbH, Praxis für Ergotherapie Büxenstein Bärbel, helag-electronic GmbH, Kieferorthopädie Dr. Schleeauf- Schmid K. , Dr., Schütz Gabriele

Im Namen der Schulgemeinschaft möchten wir uns recht herzlich für Ihr Engagement bedanken.

Helmut Brake, Fachbeauftragter für Sport

Volleyball Schwarzwald Cup

Am Mittwoch, den 9.12.2009 fand in Altensteig die inoffizielle Kreismeisterschaft der Schulen im Volleyball statt. Am Start waren neben dem OHG Nagold, das MGG Horb, dem HH Calw natürlich das Christophorus Gymnasium aus Altensteig. Alle vier Gymnasien hatten im Wettkampf I sowohl ein Jungen als auch ein Mädchenteam gemeldet. Nach einer kurzen Begrüßung durch den Schulleiter aus Altensteig ging es für die Jungs aus Nagold im spiel gegen Calw gleich zur Sache.

In ihrem allerersten Spiel konnte die Mannschaft , die sich aus Schülern der Oberstufenvolleyball AG und einigen Ergänzungen aus untern Klassen zusammensetzt, gleich zeigen was sie gelernt haben.

In einem überlegen geführten Spiel legten die OHG'ler gleich richtig los und konnten Calw mit 2 : 0 klar in die Schranken weisen. Die Mannschaft des MGG Horb war dann allerdings den Schülern des OHGs in jeder Hinsicht überlegen und somit konnte man zwar die Sätze recht eng gestalten , hatte aber letztendlich nicht wirklich eine Chance gegen die gut ausspielenden Horbern.

Das Spiel Altensteig gegen Nagold sollte sich dann zu einem richtigen Lokalderby entwickeln. In einem spannenden Spiel konnten sich die Nagolder Jungs immer wieder gut in Szene setzen und hin und wieder sogar den Auswahlspieler in den Reihen der Altensteiger blocken. Nachdem der erste Satze noch an Altensteig ging, konnten die OHG'ler den 2. Satz nach hartem Kampf für sich entscheiden. Leider machte sich dann im Tiebreak, also dem 3. und entscheidenden Satz, die fehlende Routine und Erfahrung der Schüler aus Nagold bemerkbar. Vielleicht hatten die Jungs einfach auch Angst vor der eigenen Courage.

Schließlich und endlich konnte Altensteig den Satz und damit das Spiel für sich entscheiden. Bei den Mädchen des OHGs lief es nichts so gut. Zwar zeigten sie in allen Spielen gute Ansätze und sehr viel Engagement, aber dennoch konnten sie leider keinen Satz für sich entscheiden.

Spielerinnen des OHGs: Franziska Wohlfarth, Lisa Ensslen, Eva Zymelka, Paula Spatschek, Nathalie Rogge, Domenika Weiß , Diana Ewert ; Ann-Sophie Röhm. Spieler des OHGs: Lukas Ammer, Aaron Schleeh, Jan Teltschik, Fabian Kiefer , Christian Hauenstein, Michael Mittelstädt, Lukas Haselmaier, Severin Hauenstein, Nils Schuon, Benjamin Stahl

Besuch beim Sportinstitut in Karlsruhe

Am 02.02.2010 besuchten wir das Sportinstitut in Karlsruhe, um einen Sportfitnesstest, zu unserem aktuellen Thema, durchzuführen. Zuerst organisierten wir aus unserem Kurs Fahrer, die bereit waren uns nach Karlsruhe zu bringen. Nach stundenlanger Fahrt trudelten auch die letzten endlich am Ziel ein. ☺ Nach einer sehr informativen Einführung, von zwei ehemaligen Sportstudenten, in das Themengebiet der Energiegewinnung, wurde es ernst für Nils, unsere Testperson. Zuerst musste Nils auf einem Laufband mit steigender Geschwindigkeit laufen und nebenher wurden Messungen durchgeführt. Die Geschwindigkeit wurde alle 3 Minuten um 2km/h gesteigert. In gleichen Abständen wurde Nils Blut am Ohr entnommen. In diesem Blut konnte man nach dem Test die Laktatwerte ermitteln. Unter anderem wurde der Puls regelmäßig gemessen. Dabei durften wir auch tatkräftig mithelfen. Nils gab natürlich sein Bestes und rannte bis zur Erschöpfung, bis Stufe 8 bei 20km/h die nach 30 Sekunden abgebrochen wurde wegen peripherer Erschöpfung. Die ersten Messungen wurden gleich ausgewertet und wir konnten mit unserem Wissen erste Vermutungen anstellen. Doch das eigentliche Ergebnis wurde Nils erst später zugeschickt. Allgemein kann man sagen, dass dies ein sehr informationsreicher Ausflug war und dass wir uns wünschen so etwas öfter angeboten wird.

Melanie Kiefer (12)/ Mareike Klenk (12)

Sportprojekttag am OHG

Mittlerweile hat es sich wohl herumgesprochen, dass die Fachschaft Sport am Ende des Schuljahres ein Megaevent plant: den Sportprojekttag. Inzwischen sind auch schon eine Vielzahl von Sportprojekten von Beachvolleyball über Taekwondo bis hin zu Kajak an Land gezogen worden. Doch das OHG ist selbst für solch ein Megaevent eben auch eine megagroße Schule und deshalb wäre es gut, wenn wir das ein oder andere Projekt noch hinzugewinnen könnten.

Wichtig bei der Projektauswahl ist, dass es Sportarten oder sportliche Betätigungen sein sollten, die im normalen Sportunterricht immer zu kurz kommen. So haben wir ganz bewusst auf die klassischen Schulsportarten wie Fussball ,Volleyball, Handball, Basketball und Turnen verzichtet, wollen aber Trampolin springen und eventuell Beachhandball anbieten.

Viele Nagolder Vereine haben ihr Interesse und ihre Bereitschaft bekundet am 26.07.2010 , unserem Sportprojekttag eine Aktivität für die Schüler anzubieten. Dennoch wäre es gut wenn wir noch einige Projekte hinzubekommen könnten, vielleicht auch oder gerade aus den umliegenden Gemeinden, die auch zum Einzugsgebiet unserer Schule zählen. Ich kann mir nur schwer vorstellen, dass man nur beim TC Nagold Tennis spielt. Da gibt es bestimmt noch andere Vereine, die Schnupperangebote für Schüler machen könnten. Genauso sieht es mit den Kampfsportarten aus? Es gibt bestimmt nicht nur Taekwondo in Nagold, sondern sicherlich auch Karate oder andere östliche Kampfsportarten wie Kickboxen, Aikido etc.

Was erwarten wir von den Vereinen? Die Vereine stellen ihr Knowhow zur Verfügung und abhängig von der Sportart auch die Räumlichkeit und die Materialien. Wir das OHG liefern die Schüler und machen die Organisation. Jede Schülergruppe wird von einem Lehrer begleitet, der die Gruppe beaufsichtigt, mitorganisiert und einfach vor Ort mit Rat und Tat zur Seite steht. Wer also selbst noch attraktive Sportarten anbieten kann, oder aber in einem Verein eine Sportart betreibt, die auch noch für den Sportprojekttag von Interesse sein könnte, der kann sich gerne bei mir melden.

Entweder einfach in der Schule vorbeikommen oder mir eine Mail an folgende Adresse schicken:
HBrake@gmx.de Helmut Brake (Fachschaft Sport)

Sportstars hautnah – am OHG und in der Porsche-Arena

Ein bekannter Radiosender im Land lädt Stars aus der Musikszene immer mal wieder zu Hautnahkonzerten nach Baden-Baden ein. Ein Hautnaherlebnis ähnlicher Art gab es für etwa 50 Unterstufenschüler vor kurzem auch am OHG – in diesem Fall mit den Basketballprofis der Tigers Tübingen. Zuerst bei der gemeinsamen Trainingseinheit in unserer Sporthalle, anschließend beim Autogrammesammeln und wenige Tage später beim Sieg im Bundesligaspiel gegen Düsseldorf.

Apropos hautnah. Tennisbegeisterte Schüler und Schülerinnen können demnächst aus allernächster Nähe internationale Topspielerinnen wie Venus Williams oder die deutsche Tennishoffnung, Sabine Lisicki, beobachten. Die Tennis-AG veranstaltet **am Montag, 26. April** eine halbtägige Exkursion zum **Porsche-Tennis-Grand-Prix in Stuttgart**. Vom Württembergischen Tennisbund haben wir für den Kids-Day mehrere Freikarten zur Verfügung gestellt bekommen. Dieser Tag hält nicht nur begeisternde Matches bei Deutschlands größtem Damentennisturnier bereit, sondern bietet den Kids auch ein buntes und umfangreiches Rahmenprogramm. Wer Interesse hat, an der Veranstaltung teilzunehmen, sollte mit mir wegen der begrenzten Teilnehmerzahl zügig Kontakt aufnehmen.

Christof Lahme

Oberstufeninformationstag am OHG ein voller Erfolg

Der diesjährige Oberstufeninformationstag war ein voller Erfolg für alle Beteiligten: Rund 150 Schülerinnen und Schüler der Klassen 10 bis 13 nutzen die Gelegenheit und informierten sich über die verschiedenen Wege, die ihnen für die Zeit nach dem Abitur offen stehen werden. Nur selten gibt es die Möglichkeit, sich in solch einem kompakten Rahmen erste Einblicke und Informationen für die Zeit des Studiums zu verschaffen.

Alle Klassenzimmer des ersten Stockwerks im OHG I wurden dafür zu "Messeräumen" umgebaut und so konnten sich Schüler und Eltern nach der Begrüßung und Vorstellung der Referenten im Foyer zu den verschiedenen Themenbereichen informieren. Egal ob es Fragen zu den verschiedenen Hochschularten, zur Studienfinanzierung, zum Leben als Au-Pair, zu einem Freiwilligen Sozialen Jahr oder zu Stipendien gab, hier wurde alles beantwortet.

Erfahrene Referenten und Studienbotschafter konnten den Schülern Antworten auf ihre Fragen geben. Von der richtigen Bewerbung bis hin zum Studium oder Zivildienst im Ausland - es wurden alle relevanten Themen rund um die Zeit nach dem Abi abgedeckt.

Für die Meisten war die Informationsveranstaltung eine gute Entscheidungshilfe hinsichtlich der Studienwahl und um weitere Pläne für die Zukunft zu schmieden. Und für diejenigen, die noch keine endgültige Entscheidung getroffen haben, war der Tag trotzdem interessant und es gab viele neue Informationen.

Der Oberstufeninformationstag wurde bereits zum zweiten Mal vom Förderverein organisiert und das große Interesse seitens der Schüler und Eltern zeigt, dass sich das Engagement und die Mühe für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung gelohnt haben.

Katja Miller, 11c

Erfolge bei „Jugend forscht“

Thales-Preis für das OHG

Für das besondere Engagement zur Förderung mathematisch, naturwissenschaftlich und technisch interessierter Schülerinnen und Schüler erhielt das OHG einen **Förderpreis in Höhe von € 250.-**

Jugend forscht Schulpreis

Das OHG erhielt für das besondere Engagement zur Förderung mathematisch, naturwissenschaftlich und technisch interessierter Schülerinnen und Schüler im Rahmen des Wettbewerbs *Jugend forscht* den **Jugend forscht Schulpreis 2010 in Höhe von € 1000.-**.

Laudatio bei der CTS-Schulpreisverleihung

Jürgen Stepper, Leiter des Regionalwettbewerbs Nordschwarzwald sagte am 26. 2. in Altensteig:
„Sehr geehrter Herr OStD Kinkelin, Ihre Schule verzeichnet einen geradezu kometenhaften Aufstieg was die Teilnahme an Jugend forscht angeht. Vor 12 Jahren war noch Keine Teilnahme gegeben, doch seit der Ansiedlung des Wettbewerbs in Nagold und Altensteig wird bei Ihnen die naturwissenschaftliche Arbeit immer besser gefördert. Sie arbeiten eng mit dem Jugendforschungszentrum um Schwarzwald-Schönbuch zusammen, sogar Lehrerstunden werden abgestellt. Gleich mehrere Projektbetreuer finden sich auf Ihrer Lehrerliste. Letztes Jahr nahmen Sie mit 30 Schülern in 13 Projekten teil, dieses Jahr mit 21 Schülern in 11 Projekten. Ausgezeichnete Ergebnisse werden von Ihren Schülern erreicht. Erfolge Ihrer Schüler werden auf der Schulhomepage positiv hervorgehoben. Sie zeigen damit eine Förderkultur für Naturwissenschaften, Mathematik und Technik wie sie der Preisstifter mit dem CTS-Preis belohnen will. Ihre Schule ist wie maßgeschneidert für das CTS-Anforderungsprofil.

In der Urkunde heißt es: *'Das Otto-Hahn-Gymnasium Nagold erhält für das besondere Engagement zur Förderung naturwissenschaftlich, mathematisch und technisch Interessierter Schülerinnen und Schüler im Rahmen des Wettbewerbs Jugend forscht den Jugend forscht Schulpreis 2010 in Höhe von 1000; Euro.'* “

Erfolge im Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“

Beim diesjährigen Regionalwettbewerb von „Jugend musiziert“ in Remchingen waren viele unserer Schülerinnen und Schüler erfolgreich. Das freut uns sehr!

1. Preis mit Prädikat "mit hervorragendem Erfolg" mit Weiterleitung zum Landeswettbewerb

Barbara Lena Köbele, Violine, 6a Höchstpunktzahl 25

Christoph Kalmbach, Percussion , 10a, Peter-Philipp Röhm, Percussion, Klasse 12 Desirée Ganter, Gesang, 10a, Melanie Wurster, Gesang, 10a, Simeon Walz, Violoncello, 7a, Christine Steinle, Gesang, 11a, Silja Hummel, Gesang, Klasse 13, Alies Mack, Gesang, 11a,

1. Preis mit Prädikat "mit sehr gutem Erfolg"

Lena Ruf, Trompete, 8a , Gloria Graf, Klavier, 8a, Veronika Konschuh, Klavier, 5e , Christian Hauenstein, Gitarre, Klasse 13, Annabel Ernst, Gesang, Klasse 13, Lara Teltschik, Gesang Klasse 13, Sebastian Palzhoff, Gesang Klasse 13, Chris Frey, Gesang , Klasse 11a Mark-Kevin Beutler, Pop-Gesang, Klasse 13 , Alina Cernopatoва, 9c, Pop-Gesang, Nicolas Weiland, Percussion, 5b Leah Hölzle, Gitarre, 5e.

2. Preis mit Prädikat "mit gutem Erfolg"

Jan Benzing, Pop-Gesang, 9f , Silvia Dawod, Pop-Gesang, Klasse 12, Selen Yilmaz, Pop-Gesang, Klasse 13 Jana Mast, Querflöte, Felix Blessing, Percussion, 8a.

3. Preis mit Prädikat "mit Erfolg"

Sofia Blessmann, Violine, 5a, Daniel Aptacy, Gitarre, 8d.

von ELTERN für Alle ° von ELTERN für Alle ° von ELTERN für ALLE °

Die nächste Elternbeiratssitzung findet am Donnerstag, 25.3.2010 um 20 Uhr im Foyer statt.

o KLASSENSTUFENSITZUNGEN

Ende Dezember bzw. Anfang Januar fanden die einzelnen Klassenstufensitzungen statt, die größtenteils sehr gut besucht waren. Es wurde zu einigen Themen heiß diskutiert, wobei Eltern und Lehrer ihre z. T. unterschiedlichen Standpunkte verdeutlichten, was sicherlich zum gegenseitigen Verständnis beiträgt.

Vorab einige Punkte, die für alle wichtig sind:

- sämtliche **AGs** sind im Schaukasten im Foyer aufgehängt
- **Handys** müssen während des Unterrichts ausgeschaltet sein
- Schüler der Unter- und Mittelstufe dürfen das **Schulgelände nicht verlassen**. Dies gilt aus Versicherungsgründen während des gesamten Unterrichts, also auch in der Mittagspause
- um die Wartezeiten in der **Mensa** im Rahmen zu halten, hat der Betreiber bereits im Dezember mehr Personal eingestellt
- sämtliche Klassentermine (Arbeiten, Projekte etc.) sollen im **Klassenkalender** mit Augenmaß eingetragen werden, um eine starke Häufung von Klassenarbeiten möglichst zu vermeiden. Bei Problemen bitte zuerst die Fachlehrer ansprechen, sonst Rückmeldung an den Klassenlehrer. Im Kurssystem der Oberstufe ist dies besonders problematisch, da möglichst alle Fachkurse parallel schreiben sollen; der Doppeljahrgang der nächsten beiden Schuljahre wird hier eine besondere Herausforderung sein.
- Der Auftritt der Big-Band beim **Schülerweihnachtsmarkt** kam sehr gut an und soll eventuell im nächsten Jahr wiederholt werden
- Ab dem kommenden Schuljahr sollen alle **Studienfahrten** und **Schüleraustausche** parallel im Frühjahr stattfinden. So lässt sich der Unterrichtsausfall, auch für die anderen Klassen begrenzen. Allerdings gibt es durch die nur noch geringe Relevanz von Deutsch als Fremdsprache durchaus Probleme dabei, Austauschschulen zu finden, was in der Zukunft zu einer Neuorganisation bzw. weiteren Ländern führen wird.

Bei den Stufen 5 – 7 lag der Schwerpunkt neben der **Mensa** bei den **Schultoiletten**.

Bei den Stufen 8 / 9 nahm das **Sozialpraktikum** (Kl. 9) wie üblich viel Zeit in Anspruch. Hier hielten sich positive und negative Rückmeldungen die Waage, allerdings war der Informationsstand der Eltern sehr unterschiedlich. Es wurde nochmals darauf hingewiesen, dass das SP nicht in den 12 Wochen stattfinden muss, in denen kein Religions- oder Ethikunterricht erteilt wird; sondern auch bereits zu Anfang des Schuljahres, an Wochenenden, in Ferien etc.

Im 2. Halbjahr wird eine **Englisch-Konversations-AG** von Herrn Ploghöft angeboten, die bei den Teilnehmern mit viel Freude angenommen wird.

Bei den Stufen 10 – 13 wurde das **BOGY-Praktikum**, kontrovers diskutiert. Dabei zeigte sich, dass die Informationen, die zu Hause ankommen doch oft sehr unterschiedlich sind. Herr Glücker, als zuständiger Lehrer, stellte noch einmal klar, dass der Sinn von BOGY darin läge, dass sich die Schüler selbstständig um einen Praktikumsplatz kümmern sollten. Trotzdem versprach er, dass in Zukunft die Einführungsinformation vereinheitlicht werden sollte.

Der **Studientag**, wird auch im nächsten Schuljahr im November für die 12er (bzw. dann Kursstufe1) stattfinden. Die 13er können auf Anfrage für einen Studientag beurlaubt werden.

o RÜCKSCHAU

Auch der dritte Teil des **KOMPETENZSEMINARS** „aktiv kommunizieren – gemeinsam gestalten“ war ein voller Erfolg. Da einige Elternvertreter Termenschwierigkeiten hatten, trafen wir uns in etwas kleinerer Runde und haben um so intensiver gearbeitet. Durch Rollenspiele, Gruppenarbeiten und Diskussionsrunden fand ein reger Austausch zwischen allen Seminarteilnehmern statt. Es wurden viele Tipps gegeben und man bekam auch Einblick in die Elternarbeit an anderen Schulen. Alle waren mit Spaß und Engagement bei der Sache und haben aktiv miteinander kommuniziert! (von T. Fischer)

Am 05.02.2010 fand der **Elternsprechtag** statt, der auch in diesem Jahr sehr gut besucht war. Förderverein und Elternbeirat übernahmen wie üblich die Ausschilderung und Wegbeschreibung zu den einzelnen Lehrersprechzimmern und standen als Ansprechpartner für Fragen jeglicher Art zur Verfügung.

Die Klasse 7a, die die Bewirtung übernommen hat, bedankt sich recht herzlich für die rege in Anspruchnahme und damit verbundene Füllung ihrer Klassenkasse.

Leider lässt die neugestaltete **Homepage** durch verschiedene Schwierigkeiten nach wie vor auf sich warten. Nichts desto trotz hoffen wir immer noch auf eine schöne, übersichtliche und vor allem aktuelle Homepage noch in diesem Schuljahr.

o SCHULTOILETTEN

Bei einer der Klassenstufensitzungen im Dezember, wurde der Zustand der Schultoiletten heftig kritisiert. Dies hat der Elternbeirat bei einem Kennenlerngespräch mit Herrn Großmann Ende Dezember bereits so weitergegeben. Um gegenüber der Stadtverwaltung die Notwendigkeit einer Sanierung zu verdeutlichen, wurde eine Unterschriftenaktion geplant.

Da ja gerade die Schüler unter der unhaltbaren Situation der Toiletten leiden, wurde dieses Thema auch während des SMV-Wochenendes besprochen, und so machten wir gemeinsame Sache:

Beim Elternsprechtage am 5. Februar wurden in beiden Gebäuden des OHGs Unterschriftenlisten und ein Brief an die Stadtverwaltung ausgelegt; es unterschrieben fast 150 Eltern!

Gleichzeitig hingen eine Woche lang Unterschriftenlisten an den Toilettentüren; hier trugen sich ca. 450 Schüler ein! So konnten wir gemeinsam am 12. Februar unseren Brief an Herrn Arnold übergeben, zusammen mit knapp 600 Unterschriften, die für sich sprechen. Erste Erfolge stellten sich ein:

Während der Faschingsferien wurden alle Toiletten (auch Fugen und Anschlüsse) intensiv gereinigt, sämtliche Toilettenbrillen wurden ausgetauscht und fehlende Toilettenrollenhalter wurden ersetzt. Demnächst sollen noch alle Toilettenkabinen mit Haken für Jacken bzw. Taschen ausgestattet werden. Dies ist auf jeden Fall ein erster Schritt in die richtige Richtung, da man zu den Toiletten jetzt nicht mehr der Nase folgen muss, und die schnelle Reaktion der Stadtverwaltung freut uns.

Nun bleibt abzuwarten, ob die Toiletten am OHG 2 tatsächlich in diesem Jahr in Angriff genommen werden (können) und wann die Toilettenanlagen am OHG 1 saniert werden. Wir bleiben am Ball und werden, falls nötig, den Verantwortlichen weiter auf die Zehen treten!

Ihr EB-Vorstand

Kniggementoren am OHG

Am 22.01. wurden acht Schülerinnen der 10b zu Kniggementorinnen ausgebildet. Nina, Lena, Laura, Anna-Lena, Sarah, Verena, Süheda und Megi sind nun unsere Expertinnen in Sachen gutes Benehmen und Vermeiden von Fettnäpfchen. Am 19. März haben sie ihren ersten großen Auftritt im Helene-Lange-Gymnasium in Markgröningen, um dort 48 SchülerInnen der Klassenstufe 9 in Sachen Knigge zu schulen. Ende Juli findet das nächste Kniggeseminar am OHG für interessierte Schüler der Klassenstufe 9 statt. Auch dabei werden uns die Mentorinnen unterstützen.

Für den Förderverein, Jutta Palzhoff

Informationsveranstaltung für Oberstufenschüler am 06. Februar 2010

Liebe Oberstufenschüler, der Informationstag war aus Sicht des Veranstalters sehr erfolgreich.

Wir bedanken uns bei euch für die konstruktiven Rückmeldungen, die uns dabei helfen, den nächsten Infotag im Frühjahr 2011 noch besser auf eure Bedürfnisse abzustimmen.

Uns hat es viel Spaß gemacht. Vielen Dank für euer zahlreiches Erscheinen.

Mehr zur Veranstaltung nachzulesen im Bericht von Katja Miller in dieser Ausgabe des OHG-Aktuell.

Für den Förderverein, Jutta Palzhoff

Mitmachen Ehrensache

Der Betrag wird vom Förderverein auf 500,- € aufgerundet und an den Kinderschutzbund Nagold für das Kinderferienprogramm überwiesen.

Sammeldrachen Punkte

Der aktuelle Stand beträgt **1063 GUPS**.

Jutta Palzhoff

Meldungen vom Sekretariat: Fundsachen

1 Versperdose hellblau, klein, 1 Versperdose cremefarben, groß, 1 Sportbeutel grau/schwarz Reebok, 1 Rucksack ESPRIT , blau , 1 Strickschal grau/schwarz, 1 Strickschildmütze, grau , 1 Mäppchen grau /sheep, 1 Taschenrechner CASIO „Matze“, 1 Hausschlüssel mit Band „Maybach“ 1 Hausschlüssel mit Anhänger „EASTPAK „, 1 Hausschlüssel mit Mäppchen grau , 1 Sporttasche grau/schwarz mit Sportschuhen rot „Kempa“ 1 Sporttasche 4you blau/beige, mit Sportschuhen weiß/grau „rok“, 8 Uhren, Baby-G, S. Oliver , usw mit Band schwarz, weiß, blau, silbermetall.

Schmuckstücke und Uhren werden in der Vitrine ausgestellt!!

Termine 2. Schulhalbjahr 2009/2010

22.03.10	Mo	14.00	Gesamtlehrerkonferenz
22.03.10 – 26.03.10			BOGY für die Klassen 10
22.03.10 – 26.03.10			<i>Austausch mit Polen: Unsere Schüler sind mit Frau Buckendahl und Herrn Lösch in Breslau; geändert</i>
24.03.10	Mi	14. -17.00	Nagolder Bildungsmesse in der Stadthalle
24./25.03.10	Mi/Do		Anmeldung der neuen Fünftklässler
24.03.10 – 26.03.10			5er-Musiktage mit KollegInnen vom OHG und der Musikschule für die 5. Klassen im Musikzug mit Abschlussveranstaltung am Freitag, 26.03. um 10.30 Uhr im Kubus
25.03.10	Do	20.00	<i>Elternbeiratssitzung im Foyer des OHG</i>
28.03.10 – 20.04.10			Austausch mit den USA: Unsere Schüler sind mit Frau Pergola und Herrn Kalmbach in Tempe
30.03.10	Di	20.00	<i>Schulkonferenz</i>
01.04.10 – 11.04.10			unterrichtsfrei (Osterferien)
14.04.10	Mi	11.50	Information zum schriftlichen Abitur für die Jahrgangsstufe 13 durch die Schulleitung im KOC. Es besteht Teilnahmepflicht
15.04.10 – 23.04.10			Schriftliche Abiturprüfung
21.04.10 – 24.04.10			<i>Probentage des Schulchores und des VokalEnsembles in Weikersheim</i>
25.04.10	So	19.00	Konzert des VokalEnsembles in der Marienkirche in Effringen; Leitung: Matthias Wurster
26.04.10	Mo		Wiederbeginn des Unterrichts für die Jahrgangsstufe 13
28.04.10	Mi	20.00	Sitzung des Fördervereins des OHG
29.04.10 – 06.05.10			<i>Austausch mit Frankreich: Unsere Gäste aus Longwy besuchen uns</i>
bis 30.04.10			Kurswahl für die Klassen 10 und 11; geändert
30.04.10	Fr		Spätester Termin zur Abstimmung der vier Prüfungsthemen der Präsentationsprüfung (mit jeweiliger Grobgliederung) mit dem Fachlehrer
10.05. – 12.5.			Workshop der Big-Band mit Bandleader-Legende Peter Herbolzheimer, Prof. Klaus Graf, Judy Niemack und José Cortijo in der Musikakademie Kürnbach, 12. 5., 19.00 Uhr: öffentliches Abschlusskonzert im Mühlehof in Mühlacker
30.04.10	Fr		Spätester Termin zur Abstimmung der vier Prüfungsthemen der Präsentationsprüfung (mit jeweiliger Grobgliederung) mit dem Fachlehrer
15.05.	Sa		Nagolder Kinderfest mit musikalischen Beiträgen der Musikschule, des Jugendorchesters und anderen OHG-Ensembles. geändert!
25.06.10	Fr	19.30	Aufführung der Französisch-Theater-AG im KOC: Lapin lapin (Coline Serreau);Leitung: Werner Kroenlein
28.06.10 – 02.07.10			Berlinfahrt für 10. Klässler mit Herrn Glückler und Frau Watz
01.07.10	Do	18.00	Big-Band-Konzert auf dem Oberamteiplatz (bei Regen im Foyer OHG I); Leitung: Ralf Brauer, Thomas Kalmbach
03.07.10	Sa	10.15	Verabschiedung der Abiturienten und Ehrung der Goldabiturienten in der Stadthalle

03.07.	Sa	19.00	Abiturball in der Stadthalle
06.07.10	Di	19.00	Konzert der Chöre des OHG in der Stadthalle; 5er-, 6er-, Schulchor und Vokalensemble; Leitung: F. Meyer, V. Wißner, M. Wurster
08.07.10	Do	14.00	Gesamtlehrerkonferenz
10.07.10	Sa	12.00	Jazz am Samstag. Die OHG Big-Band, spielt unter Leitung von Thomas Kalmbach beim Rathauscafé
13.07.10	Di	20.00	<i>Schulkonferenz</i>
14.07.10	Mi	14.00!	Versetzungskonferenz für die Klassen 11e bis 10a
17.07.10	Sa		Aufführung der Oberstufen-Theater-AG unter der Leitung von Herrn Schäfer im Kubus: „Gerals Tod“ von Andreas Schäfer
18.07.10	So		
19.07.10	Mo		
20.07.10 – 22.07.10			Themen-Tage „Juden in Deutschland und in der Welt“ (Kl. 10)
20.07.10	Di	14.00	Versetzungskonferenz für die Klassen 12, 9f bis 8a
21.07.10	Mi	14.00	Versetzungskonferenz für die Klassen 7f bis 5a
23.07.10	Fr		<i>Klassenausflugstag</i>
25.07.10	So	19.00	Konzert im Burghof der Burgruine Hohennagold; Nagolder Kammerorchester (Musikschule/OHG); Leitung: Florian Hummel
26.07.10	Mo		<i>Sportprojekttag; geändert</i>
27.07.10	Di		<i>Knigge-Kurs für Schüler aus den Klassen 9</i>
28.07.10	Mi	7.25	Vergabe des Sozialpreises und Ehrung von engagierten Schülern im Kubus in der 1. und 2. Stunde: Teilnehmer sind die Klassen- und Kurssprecher und die Auszuzeichnenden
28.07.10	Mi		Ausgabe der Zeugnisse durch die Klassenlehrer und Abschluss der Bücherrückgabe in der 4. Stunde; Unterrichtsende nach der 4. Stunde
29.07.10 – 12.09.10			<i>unterrichtsfrei (Sommerferien)</i>

Verteilung der A- und B-Wochen im Schuljahr 2009/2010

				22.03.10: B	29.03.10: A
12.04.10: B	19.04.10: A	26.04.10: B	03.05.10: A	10.05.10: B	17.05.10: A
07.06.10: B	14.06.10: A	21.06.10: B	28.06.10: A	05.07.10: B	12.07.10: A
19.07.10: B	26.07.10: A				

Es ist jeweils der Montag der entsprechenden Woche aufgeführt.

Danke, **Frau Blum**, für das Anfertigen der Druckvorlagen und den Druck des Blättles! Außerdem könnte *OHG aktuell* ohne Schülerinnen und Schüler, die die Ausdrücke falten und sortieren, gar nicht erscheinen. Auch euch herzlichen Dank!

Da ein Ende des Winters doch hoffentlich bald abzusehen ist, sucht die Kajak – AG des OHGs:

einen großen Anhänger oder einen Transporter zum Transport der Kajaks

Wie oft: 2- 3 mal im Jahr

Wann: nachmittags

Maße: Länge: ca. 3,30 m

Kontakt: Helmut Brake, OHG Nagold

E-mail: HBrake[at]gmx.de



Otto-Hahn-Gymnasium

Burgstraße 20

72202 Nagold

Tel. 0 74 52 / 8 46 50 Fax 84 65 23

E-Mail: sekretariat[at]ohg-nagold.schule.bwl.de

Homepage: www.ohg-nagold.de